

3. Betrieb der Gasanstalt.

Dem Antrage der berichtenden Deputation entsprechend, ist es der Bürgerschaft genehm, daß die durch Gastedt führende Chaussee Straßenerleuchtung bekomme, demnächst auch der Weg nach Walle und der durch Schwachhausen führende eine gleiche Berücksichtigung finde, jedoch unter ausdrücklichem Vorbehalt des speciell städtischen Characters der Gasanstalt, sie lehnt aber die weitergehenden Anträge der berichtenden Deputation ab.

4. Verbesserung der Anlagen am Kuhgraben.

Zu dem im Berichte der Convoyedeputation erwähnten Zwecke bewilligt die Bürgerschaft die veranschlagten 1007½ Thaler und beauftragt die Deputation für den Straßenbau ihrerseits mit Ausführung der Pflasterungsarbeiten.

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 5. Juli 1867.

Pensionirung eines ordentlichen Lehrers der Hauptschule.

Der ordentliche Lehrer der Hauptschule Professor Dr. Johann Wilhelm Tappenbeck hat sich in seinem vorgerückten Lebensalter bei zunehmender Schwäche genöthigt gesehen, den Senat um Entlassung aus dem von ihm seit 48 Jahren mit treuester Gewissenhaftigkeit und segensreichstem Erfolge geführten Amte zu bitten, und dabei den Wunsch ausgesprochen, daß ihm, welcher kein Privatvermögen besitze, sein ordentliches Gehalt mit jährlich 1400 Thalern als Pension belassen werden möge, damit er sich nicht am Ende seiner Lebenstage ungewohnte Entbehrungen aufzulegen habe.

Indem der Senat dem um unsere Hauptschule hochverdienten Manne gern dieses Gesuch bewilligt, zweifelt er nicht an der Zustimmung der Bürgerschaft.

Der Pensionsbetrag würde, soweit derselbe gesetzlich feststeht, also zu $\frac{2}{3}$ aus der Hauptschulcasse und zu dem übrigen $\frac{1}{3}$ aus der Generalcasse zu zahlen sein.